

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort V

Vorwort VII

Abkürzungsverzeichnis XIII

Die Entstehung des Verkehrsprotokolls 1
Ewald Galle

I. Auftakt der Verhandlungen 1

II. Fortsetzung der Verhandlungen in der SAG 2

III. Entwicklung der österreichischen Verhandlungsposition 4

IV. Diverse Rettungsversuche 6

V. ExpertInnenrunden in Wien 8

VI. Neuverhandlung des Verkehrsprotokolls 9

VII. Vorarlberger Querschüsse 9

VIII. Letzte italienische Einwände 11

Der Beitrag der Bundesländer zum Verkehrsprotokoll 13
Gerhard Liebl

**Das Verkehrsprotokoll der Alpenkonvention – Anwendung
und Durchsetzung im Recht der Europäischen Union 17**
Werner Schroeder

I. Einführung 17

II. Verkehrsprotokoll als völkerrechtliches und unionsrechtliches
Abkommen 17

A. Gemischtes Abkommen der Union und ihrer alpinen
Mitgliedstaaten 17

B. Bindung der Union und der alpinen Mitgliedstaaten
an das Verkehrsprotokoll als völkerrechtlichen Vertrag 18

III. Verkehrsprotokoll als Teil des Unionsrechts 19

IV. Auslegung des gesamten Verkehrsprotokolls als Unionsrecht 20

V.	Unmittelbare Anwendbarkeit des Verkehrsprotokolls als Unionsrecht vor nationalen Behörden und Gerichten	21
A.	Zur Berücksichtigung des Verkehrsprotokolls im Rahmen der Grundfreiheiten	21
B.	Unmittelbare Anwendbarkeit von internationalen Übereinkünften im Unionsrecht	22
C.	Eignung des Verkehrsprotokolls zur unmittelbaren Anwendbarkeit	23
D.	Anwendbarkeit von Bestimmungen des Verkehrsprotokolls ...	24
1.	Klare Verpflichtungen	24
2.	Determinierte Zielbestimmungen	26
a)	Konkretisierte Ziele reduzieren Ermessen der Vertragsparteien	26
b)	Rechtsprechung der Unionsgerichte zur Ermessensreduzierung im Umweltbereich	27
c)	Relevante Missachtung der Handlungspflichten für Behörden und Gerichte aufgrund des Verkehrsprotokolls	28
d)	Relevanz im Rahmen eines Vertragsverletzungsverfahrens	29
VI.	Mittelbare Wirkung des Verkehrsprotokolls als Maßstab unionsrechtskonformer Auslegung	30
VII.	Verkehrsprotokoll als Unionsabkommen und Staatsvertrag	31
Artikel 11 Verkehrsprotokoll – Kann er das Schreckgespenst „Alemagna“ verhindern?		33
<i>Gerold Glantschnig</i>		
I.	Einleitung	33
II.	Zum Verkehrsprotokoll allgemein	34
III.	Art 11 Abs 1 VP	35
A.	„verzichten“	35
B.	„Bau“	35
C.	„neu“	36
D.	„hochrangige Straße“	37
E.	„alpenquerender Verkehr“	38
IV.	Erklärungen der Vertragsparteien	39
V.	Schlussbemerkungen	40

Erhöhtes Verkehrsaufkommen als Folge neuer touristischer Anlagen	41
<i>Bernhard Mittermüller</i>	
I. Einleitung	41
II. Die Heranziehung des Verkehrsprotokolls in der Vollziehung	42
A. Verwaltungsbehördliche Praxis	42
B. Einheitliche Vorgaben	45
III. Der Tatbestand des Art 13 Abs 1 VP	46
A. Auslegung	46
B. Die wichtigsten Tatbestandselemente	48
1. Normadressaten	48
2. Sachlicher Anwendungsbereich	49
3. Verhaltensprogramm	52
IV. Rechtswirkungen	53
V. Zusammenfassung	54
 Heliskiing im Alpenkonventionsrecht Zur Anwendung von Völkervertragsrecht im Verwaltungsverfahren	57
<i>Sebastian Schmid</i>	
I. Einleitung	57
II. Rechtslage in Österreich	57
A. Bundesrecht	57
1. Luftfahrtrechtliche Regulierung	57
2. Wasserrechtliche Regulierung	59
B. Landesrecht	59
III. Rechtslage in anderen Alpenstaaten	61
IV. Heliskiing im Alpenkonventionsrecht	63
A. „Absetzen aus Luftfahrzeugen für sportliche Zwecke“	64
B. „außerhalb von Flugplätzen“	65
C. „soweit wie möglich zu begrenzen“	66
D. „erforderlichenfalls zu verbieten“	67
E. Normadressat	68
V. Anwendungsbeispiel Vorarlberg	69
A. Bewilligungsbescheid 2011	69
B. Bewilligungsbescheid 2016	69
VI. Schluss	72

Anhang

Protokoll „Verkehr“	75
Erklärungen, die von Vertragsparteien des Verkehrsprotokolls abgegeben wurden	123
Schriftliche Mitteilung des Ständigen Ausschuss der Alpenkonferenz vom 17. September 2013 zu den Auslegungserklärungen, die den Ratifizierungsinstrumenten beigefügt wurden	125
Parlamentarische Umsetzungsmaterialien	131
Tabellarische Übersicht der Protokollentwürfe	171
Autorenverzeichnis	223